

Peter A. Vogt  
Einwohnerrat SVP  
Riehen

### Interpellation: Propaganda und Wirklichkeit

Im Leistungsauftrag Bildung und Familie – beschlossen vom Einwohnerrat am 26. Okt. 2016 – steht auf Seite 7, Abschnitt 3.5:

„Für Kinder, die aufgrund ihres Alters noch nicht schulreif sind, wird ein geeignetes Angebot geschaffen an der Schnittstelle zwischen Kindergarten und Primarschule. Ein entsprechendes Konzept zuhanden des Einwohnerrates liegt bis Juni 2017 vor.“

Ich stelle fest: der Einwohnerrat hat bisher dieses Konzept nicht erhalten.  
Ich bedaure, dass der Einwohnerrat gesetzte Fristen, die nicht eingehalten werden, einfach akzeptiert, als wäre nichts geschehen.  
Es gibt Menschen, die sich entschuldigen, wenn sie eine Frist nicht einhalten können. Eventuell geben sie auch Gründe an, weshalb sie eine Frist nicht einhalten konnten.

Es ist von entscheidender Bedeutung, ob ein Konzept oder eine Vorlage an den Einwohnerrat geht. Diese Vorlagen werden damit der Öffentlichkeit zugänglich. Konzept-Entwürfe, welche nur einer Kommission zur Verfügung stehen, sind der Geheimhaltungspflicht unterstellt, d.h. die Bevölkerung darf nichts davon erfahren.

Die Sachkommission Bildung und Familie hat im Juni einen Konzept-Entwurf zur Schnittstelle Kindergarten/Primarschule erhalten. Die Mitglieder dieser Sachkommission haben eine Sub-Kommission gewählt und beauftragt, sich diesem Thema vertieft anzunehmen.

Nun hat der Gemeinderat letzte Woche eine Mitteilung in den Medien veröffentlicht lassen:

„Konzept für neue Pilotprojekte im Schulbereich“  
Er propagiert ein zusätzliches Kindergartenjahr und noch mehr Personal in den ersten Klassen für Kinder, welche die Einschulungsreife noch nicht erreicht haben. Dabei weiss er ganz genau, dass eine grosse Zahl der Lehrpersonen sowie auch pädagogische Fachleute diese Massnahmen als ungenügend, zu einseitig und nur für eine Minderheit der betroffenen Kinder als geeignet betrachten.  
Zudem wurde meines Wissens weder die Sachkommission Bildung und Familie noch die Sub-Kommission, welche sich mit diesem Thema vertieft auseinandersetzen hat, orientiert oder einbezogen!

Im Leistungsauftrag Publikums- und Behördendienste steht auf Seite 9, Absatz 1.2 und auf Seite 11, unter Wirkungsziele, ebenfalls Absatz 1.2

„Die politische Kultur Riehens zeichnet sich durch eine konstruktive und Ebenen übergreifende Zusammenarbeit von Einwohnerrat, Gemeinderat und Verwaltung aus, welche die jeweiligen Zuständigkeiten respektiert.“

Ich bin gespannt darauf, wann der Gemeinderat und die betreffende Abteilung diese konstruktive und Ebenen übergreifende Zusammenarbeit Wirklichkeit werden lassen will? Absichtserklärungen, die nur auf dem Papier stehen und nicht gelebt werden, bleiben wertlos.

P. A. Vogt

An: <i>GS</i>	<input checked="" type="checkbox"/> Bearbeitung <input type="checkbox"/> dir. Erledig. <input type="checkbox"/> z. K.	Kop: <i>10, 62</i>
Riehen	Bem. / Frist: 20. Sept. 2017	Vis: <i>W</i>
	<b>21. Sep. 2017</b>	Gemeinde Riehen
FF:	<input type="checkbox"/> Bearbeitung <input type="checkbox"/> dir. Erledig. <input type="checkbox"/> z. K.	Kop:
Bem. / Frist:		Vis:
	Reg. Nr.:	

*14-18. 754.01*